



BURG NEU-EMS | SCHLOSS GLOPPER

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Vorarlberg](#) | [Bezirk Dornbirn](#) | [Hohenems](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Guterhaltene Burganlage mit einem Bergfried, gedrungene Wohnturm, Vorburg und Halsgraben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°22'06.3" N, 9°42'20.3" E
Höhe: 670 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

A14 Abfahrt Nr. 23 über die Diepoldsauer Strasse durch Hohenems hin durchfahren nach Tugstein. Von Tugstein nach Reute.
In Reute den Privatweg hinaufgehen.
Parkmöglichkeiten im Ort Reute.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die Herren von Ems (später Hohenems) behielten auch nach dem Aussterben der Hohenstaufen ihre Stellung. Sie fanden Anschluss an König Ludwig von Bayern, der ihnen 1343 erlaubte, in Hinterems, auf dem Gloppler, eine zweite Burg zu bauen.

Doch hatten sich die geschäftstüchtigen Herren von Ems, die es sich mit den aufkommenden Habsburgern nicht verderben wollten, bald die Feindschaft der aufständischen Appenzeller Gemeinden auf sich gezogen, die mit den Schwyzern, reichsfreien Städten und Gemeinden des Berglandes im "Bund ob dem See" die Burgen vor und auch hinter dem Arlberg bedrohten. Das Verhältnis eskalierte als die Emser zu Beginn des verhängnisvollen Krieges alle Appenzeller, deren sie habhaft wurden, in ihre Verliese sperrten.

Im Mai 1407 brannten die Appenzeller das Dorf Ems nieder und während der Belagerung der Burgen zermürbten sie mit ihren Sankt Gallischen "Donnerbüchsen" die damals in Vorarlberg zum ersten Mal eingesetzt wurden, die Besatzungen derart, dass Alt-Ems und Neu-Ems am 20. Juli kapitulierten. Nachdem die Eroberer die Burgen geplündert hatten und brannten sie beide Burgen nieder.

Die Neu-Ems, auch Burg Gloppler genannt, wurde wieder aufgebaut und ist bis heute in unverändertem Zustand zu sehen.

Im 18. Jahrhundert wurde die Burg habsburgisch und ist seit dem 19. Jahrhundert im Besitz der Grafen Zeil-Hohenems bzw. Waldburg-Zeil.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Stenzel, Gerhard - Von Burg zu Burg in Österreich | Wien, 1973

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[22.11.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

